



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen I/110 Hell

Wolfenbüttel, den 10. Dezember 2020

Protokoll

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit

Sitzungstermin:	Montag, 07.12.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:48 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, Großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Koch, Harald

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Fricke, Dietmar

Ordentliche Mitglieder

Hausmann, Michael

Koch, Manfred

Fach, Thomas

Florek, Christiane

Füchtjohann, Heinrich, Dr.

Gerndt, Reinhard, Dr.

Glier, Andreas

Meyn, Lennie

Pastewsky, Jürgen

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko

Klooth, Kathrin

Schillmann, Claus-Jürgen

Henze, Uwe

Lehmann, Rüdiger

Volkers, Sven

Burfeind, Lisa

Böhm, Larissa

Erster Kreisrat

Leiterin Dezernat III

Leiter Dezernat II

Amtsleiter 20

Amtsleiter 32

Amtsleiter 60

Pressesprecherin

Auszubildende

Gast:

Bartels, Stefan vom Regionalverband Großraum Braunschweig zu TOP 6

Protokollführerin

Hellmich, Nadine

Protokollführerin

Es fehlen:**Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)**

Schulz, Hartmut

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit vom 22.09.2020 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. ÖPNV-Finanzierung im Großraum Braunschweig;
Weiterführung des Refinanzierungsvertrags zur allgemeinen Vorschrift mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig
Vorlage: XVIII-0611/2020
7. Richtlinie zur Förderung von Dorfgemeinschaftshäusern
Vorlage: XVIII-0647/2020
8. Interkommunales Gewerbegebiet A2/A39
Vorlage: XVIII-0653/2020
9. Gründung der "Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH"
Vorlage: XVIII-0663/2020
10. Finanzbericht zum 31.10.2020 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0660/2020
11. Entscheidung über die Gewährung einer einmaligen Zuweisung an die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0662/2020
12. Überplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 im Bereich der Zuschüsse für die Personalkosten in den Kindertagesstätten
Vorlage: XVIII-0664/2020
13. Absichtserklärung zur Finanzierung einer Fahrzeughalle für den Rettungsdienst, den erweiterten Rettungsdienst und den Katastrophenschutz
Vorlage: XVIII-0661/2020
14. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender H. Koch eröffnet die 21. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Ausschussvorsitzender H. Koch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Ausschussvorsitzender H. Koch stellt die Tagesordnung fest. TOP 15 "Absichtserklärung zur Finanzierung einer Fahrzeughalle für den Rettungsdienst, den erweiterten Rettungsdienst und den Katastrophenschutz" wird in den öffentlichen Teil der Sitzung als TOP 13 eingefügt. Hierdurch ändert sich die Nummerierung der weiteren Tagesordnungspunkte. Der nichtöffentliche Teil entfällt.

Weitere Änderungen liegen nicht vor. Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit vom 22.09.2020 (§§ 23, 5d GO)

Ausschussvorsitzender H. Koch stellt das Protokoll über die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit vom 22.09.2020, das allen Ausschussmitgliedern vorliegt, zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit einstimmig, bei einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit vom 22.09.2020 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 5.1 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 5.2 auf und bittet die anwesenden Kreistagsmitglieder um Wortmeldungen.

Es liegen keine Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

TOP 6 ÖPNV-Finanzierung im Großraum Braunschweig; Weiterführung des Refinanzierungsvertrags zur allgemeinen Vorschrift mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig Vorlage: XVIII-0611/2020

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf.

Herr Lehmann führt in die Vorlage ein. KAbg. Fricke erfragt, ob das durch die Corona-Pandemie veränderte ÖPNV-Verhalten bei der Ermittlung der Mehrkosten berücksichtigt wurde und betont, dass eine Steigerung des derzeit ermittelten Mehraufwands in Höhe von 1.028.470 € definitiv nicht ausgeschlossen werden kann. Die CDU-Fraktion könne keine Beschlussempfehlung vornehmen, da noch fraktionelle Beratungen notwendig seien.

Bezugnehmend auf die Corona-Problematik weist Herr Bartels (Regionalverband Großraum Braunschweig) darauf hin, dass nicht nur die Unternehmen des Landkreises hohe Einnahmenverluste vorweisen. Es gebe sowohl einen Bundes- als auch einen Landesrettungsschirm, welche zusammen ca. 400 Mio. € zur Deckung der Verluste zur Verfügung stellen. Somit könne davon ausgegangen werden, dass alle finanziellen Verluste, die derzeit bestehen, bis Februar/ März 2021 ausgeglichen werden. Jedoch stehe der Bundesrettungsschirm aktuell nur für das Jahr 2020 zur Verfügung, sodass die Frage der Finanzierung weiterhin gegenwärtig bleibe.

Auf Nachfrage von KAbg. Gerndt, wie die große Differenz zu Stande komme, erklärt Herr Bartels dass sich durch mehrere Deckelungen über viele Jahre ein Defizit aufgebaut hat. Diese Deckelungen wurden 2015 eingeführt und resultieren aus den sprunghaften Veränderungen einzelner Landkreise.

Weiterhin betont Herr Bartels aufgrund weiterer Nachfragen hinsichtlich der Entwicklung des Mehraufwandes, dass es sich nicht um einen einmalig anfallenden Betrag handele. Es werde mit einer Steigerung des Betrags um 4 – 6 % gerechnet. Zudem erläutert Herr Bartels die Aufteilung zwischen dem Regionalverband und dem Landkreis Wolfenbüttel.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage Nr. XVIII-0611/2020 wird zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen. Eine Beschlussempfehlung wird nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 7 Richtlinie zur Förderung von Dorfgemeinschaftshäusern Vorlage: XVIII-0647/2020

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Änderung der Förderrichtlinie DGH wird in der Fassung wie sie sich aus der Anlage 1 der Vorlage ergibt beschlossen.

**TOP 8 Interkommunales Gewerbegebiet A2/A39
Vorlage: XVIII-0653/2020**

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf.

Herr Schillmann führt in die Thematik der Vorlage anhand einer Präsentation ein.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

KAbg. Fricke betont zunächst die grundsätzliche Unterstützung von interkommunaler Zusammenarbeit, weist jedoch darauf hin, dass zu diesem Thema noch Beratungsbedarf innerhalb der CDU-Fraktion bestehe und deshalb keine Beschlussempfehlung getroffen werden könne.

KAbg. Gerndt äußert im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die kritische Haltung gegenüber dem Gewerbegebiet aufgrund der interessanten Landschaft. Zudem solle die Haltung der Gemeinde Cremlingen gegenüber dem Vorhaben abgewartet werden, sodass diesbezüglich im weiteren Beratungsverfahren ein Änderungsantrag eingebracht werde.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Änderungsantrag des BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

KAbg. Füchtjohann verweist für die SPD-Fraktion auch auf einen internen Beratungsbedarf, weshalb keine Beschlussempfehlung abgegeben werde.

Landrätin Steinbrügge stellt heraus, dass es sich hierbei lediglich um eine Machbarkeitsstudie handele, welche zunächst die Realisierung der geplanten Ideen prüfe.

KAbg. Fach unterstützt die Auffassung der Landrätin.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage Nr. XVIII-0653/2020 wird zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen. Eine Beschlussempfehlung wird nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 9 Gründung der "Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH"
Vorlage: XVIII-0663/2020

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf.

Landrätin Steinbrügge erklärt auf Nachfrage von KAbg. Fricke, dass geplant sei die Wirtschaftsförderung des Landkreises Wolfenbüttel in der gemeinsamen Wirtschaftsförderung aufgehen zu lassen, sodass nicht zwei Organisationseinheiten nebeneinander bestehen. Derzeit bestehe eine Stelle in der Wirtschaftsförderung des Landkreises, welche jedoch aufgrund von Elternzeit nicht besetzt sei und auch nicht nachbesetzt werden solle. Somit solle der neuen Gesellschaft die Personalauswahl freistehen.

Erster Kreisrat Beddig verweist überdies auf den Punkt 4 der Beschlussvorlage und erläutert, dass die stärksten Fraktionen, CDU und SPD, jeweils ein Mitglied und einen Stellvertreter für den Aufsichtsrat der Gesellschaft bestimmen können. Im Hinblick auf die Handhabung in den kreisangehörigen Gemeinden wird als Vertretung der Landrätin der allgemeine Vertreter vorgeschlagen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Beitritt des Landkreises Wolfenbüttel zur noch zu gründenden „Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH“ mit Sitz in Remlingen wird auf Grundlage des beigefügten Gesellschaftsvertrages zugestimmt.
2. Der Landkreis Wolfenbüttel beteiligt sich mit einer Stammkapitaleinlage von 12.504 Euro (50 %) an der Gesellschaft.
3. Der Landkreis Wolfenbüttel stellt der Gesellschaft jährlich 150.000 € als Beteiligung an den Personal- und Sachkosten zur Verfügung.
4. Der Landkreis Wolfenbüttel entsendet gem. § 138 Abs. 3 i.V.m. Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) neben der Landrätin zwei weitere Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Weiterhin werden drei Vertreter/innen für die Mitglieder im Aufsichtsrat benannt.
5. Die Landrätin wird beauftragt, der Kommunalaufsicht die Errichtung der „Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH“ gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG unverzüglich anzuzeigen.

TOP 10 Finanzbericht zum 31.10.2020 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0660/2020

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum 31.10.2020 des Landkreises Wolfenbüttel für das Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen. Das Ergebnis verbessert sich gegenüber der Planung voraussichtlich um rd. 5,1 Mio. €.

TOP 11 Entscheidung über die Gewährung einer einmaligen Zuweisung an die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises Wolfenbüttel Vorlage: XVIII-0662/2020

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf.

KAbg. Hausmann, KAbg. Fricke, KAbg. Pastewsky und KAbg. Gerndt betonen die Zustimmung zu der Vorlage im Namen der jeweiligen Fraktionen.

Landrätin Steinbrügge weist darauf hin, dass es sich um Zahlen zum 31.10.2020 handelt und im Hinblick auf die weiteren Monate gewisse Unsicherheiten bestehen. Hinzu komme, dass den Kommunen bereits ca. 1 Mio. € im Rahmen der Kita-Förderung zusätzlich ausgezahlt worden ist. Es bestehe weiterhin die Pflicht des Landkreises, bestehende Altschulden in Höhe von ca. 7 Mio. € zu begleichen. Bei den laufenden Vorbereitungen des Haushalts für das Jahr 2021 deute sich an, dass kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden könne.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Den kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden des Landkreises Wolfenbüttel wird zum Zwecke der Abfederung der pandemiebedingten Mindererträge im Haushaltsjahr 2020 eine Zuweisung in Höhe von insgesamt 2.545.859,75 € gewährt. Die Aufteilung des Gesamtbetrages ergibt sich aus der in der Anlage zur Vorlage XVIII-0662/2020 enthaltenen Darstellung.
2. Der überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung im Haushaltsjahr 2020 wird in Höhe von 2.545.859,75 € im Haushaltsjahr 2020 zugestimmt.

TOP 12 Überplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 im Bereich der Zuschüsse für die Personalkosten in den Kindertagesstätten Vorlage: XVIII-0664/2020

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 12 auf.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der überplanmäßigen Aufwendung und – Auszahlung in Höhe von 785.266,98€ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt über Minderaufwendungen in den Teilhaushalten 32 und 50.

TOP 13 Absichtserklärung zur Finanzierung einer Fahrzeughalle für den Rettungsdienst, den erweiterten Rettungsdienst und den Katastrophenschutz Vorlage: XVIII-0661/2020

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 13 auf.

Frau Klooth führt in die Vorlage ein.

KAbg. Fricke weist darauf hin, dass aufgrund der kurzfristigen Nachreichung der Vorlage keine ausreichende Diskussion in der CDU-Fraktion möglich war und aus diesem Grund keine Beschlussempfehlung abgegeben werde. Er kündigt an, einen Fragenkatalog zu diesem Thema im Kreisausschuss vorzulegen.

KAbg. Gerndt fragt nach dem Status des Rettungszeitengutachten für den Landkreis. Außerdem legt er dar, erfahren zu haben, dass Zeitvorgaben im nördlichen Kreisbereich nicht immer eingehalten werden können und deshalb über eine zusätzliche Rettungswache nachgedacht werde und erfragt potentielle Wechselwirkungen in Bezug auf die Größe der Fahrzeughalle.

Frau Klooth entgegnet hierauf, dass zu dem aktuellen Zeitpunkt noch keine Ergebnisse des Gutachtens vorliegen. Es werde eine interkommunale Lösung zusammen mit dem Landkreis Helmstedt und der Stadt Braunschweig im Rahmen der nächsten Fahrzeugstrategie und der zur Verfügung stehenden Kapazitäten angestrebt. Es bestehe dort zwar auch die Bereitschaft zur Unterstützung, jedoch werde der Auftrag zur Sicherstellung nicht übernommen. Eine weitere Rettungswache im nördlichen Kreisgebiet wäre möglich, jedoch würde es dann große Überschneidungen der Bereiche der einzelnen Rettungswachen geben.

Weiterhin wird angestrebt, die Rettungswache in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße aufzugeben, sodass nicht zwei Rettungswachen in Wolfenbüttel vorgehalten werden müssen. Dies würde jedoch Auswirkung auf den südlichen Bereich nach sich ziehen.

Weiterhin erfragt KAbg. Gerndt, ob der Link zu der Präsentation über den Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Landkreis Wolfenbüttel bereitgestellt werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Unter <https://www.drk-kv-wf.de/angebote/rettungsdienst-und-katastrophenschutz/kats-forum-2020.html> befinden sich die Broschüre und weitere Informationen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage Nr. XVIII-0661/2020 wird zur Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen. Eine Beschlussempfehlung wird nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 14 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Ausschussvorsitzender H. Koch ruft den Tagesordnungspunkt 14 auf.

Landrätin Steinbrügge informiert über das KOMM als Standort für ein Impfzentrum in Wolfenbüttel. Die Einsatzverfügung des Landes liege seit dem 04.12.2020 vor.

Erster Kreisrat Beddig ergänzt hierzu, dass zum 15.12.2020 das Impfzentrum betriebsbereit sein müsse. Derzeit befinden sich die notwendigen Voraussetzungen bezüglich Einrichtung von Impfstraßen, Hygiene, Sicherheit und Logistik in der Klärung. Aktuell seien zwei Impfstraßen vom Land genehmigt worden, wobei maximal fünf Impfstraßen im KOMM eingerichtet werden können. Zum 15.12.2020 soll zunächst eine Impfstraße betriebsbereit sein. Eine Impfstraße umfasse dabei eine Kapazität von 20 Personen pro Stunde, 160 Personen am Tag. Parallel werden mobile Impfteams eingerichtet.

Auf Nachfrage von KAbg. Pastewsky erläutert Landrätin Steinbrügge, dass das Land grundsätzlich für die Kosten aufkomme. Noch offen sei, was mit den internen Personalkosten geschehe. Weiterhin hält sie fest, dass die Zuständigkeit der Terminkoordination und -vergabe bei dem Land liegt.

Überdies hinaus trägt Herr Lehmann den Sachstand zum Ausbau von Verkehrsstationen im Schienenpersonennahverkehr im Landkreis Wolfenbüttel vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Vermerk hierzu liegt dem Protokoll als Anlage 3 bei.

Ausschussvorsitzender H. Koch schließt die Sitzung um 19:48 Uhr.

Vorsitzender Harald Koch

Erster Kreisrat Heiko Beddig

Protokollführerin Nadine Hellmich